

# ANKENBÜEL

ZUMIKON – ZH



Nr. 10160D

**Bauherrschaft**  
Swiss Life AG  
General Guisan-Quai 40  
8002 Zürich

**Totalunternehmer**  
Losinger Marazzi AG  
Hardturmstrasse 11  
8005 Zürich

**Architekt**  
Dachtler Partner AG  
Birmensdorferstrasse 94  
8036 Zürich

**Bauingenieur**  
Henauer Gugler AG  
Kurvenstrasse 35  
8021 Zürich

**Technische Büros**  
HLKS-Fachplaner:  
Getec Zürich AG  
Schaffhauserstrasse 470  
8052 Zürich

**Elektro-Fachplaner:**  
Mosimann & Partner AG  
Albulastrasse 55  
8052 Zürich

**Geotechnik:**  
Friedlipartner AG  
Geotechnik Altlasten Umwelt  
Nansenstrasse 5  
8050 Zürich

**Bauphysik:**  
Kopitsis Bauphysik AG  
Zentralstrasse 52a  
5610 Wohlen

**Landschaftsarchitekten**  
BNP Landschafts-  
architekten GmbH  
Eichstrasse 23  
8045 Zürich

**Lage des Bauobjektes**  
Ankenbüel 1–26  
8126 Zumikon

**Ausführungsdauer**  
Januar 2016 – Juni 2018



## LAGE/ GESCHICHTE

Zumikon ist eine Agglomerationsgemeinde der Stadt Zürich. Das Siedlungsgebiet gruppiert sich um den gut erhaltenen Dorfkern auf dem Rücken des Pfannenstiels, eines Hügelzugs, der den Zürichsee vom weiter östlich liegenden Glatttal trennt. Das Gelände fällt in südwestlicher Richtung steil ab in das tiefe, bewaldete Tobel des Dorfbachs. Ankenbüel ist ein alter Flurname und bezeichnet eine leichte Erhebung in der Hangflanke am östlichen

Ortsausgang, nach Norden und Westen eingefasst vom Vogelbach, von einem Seitenarm des Dorfbachs, der ebenfalls von einem Waldstreifen begleitet wird und sich in das Gelände eingegraben hat.

Direkt unterhalb des bisher unbebauten Standorts verläuft die kantonale Autostrasse A52; die Einfahrt Zumikon ist vom Ankenbüel ebenso schnell zu erreichen wie die nächste Haltestelle der Forchbahn, welche die Pfannenstieltgemeinden mit dem Zentrum von Zürich verbindet.

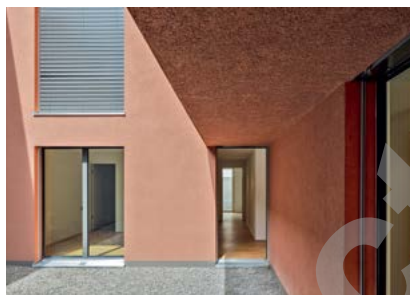
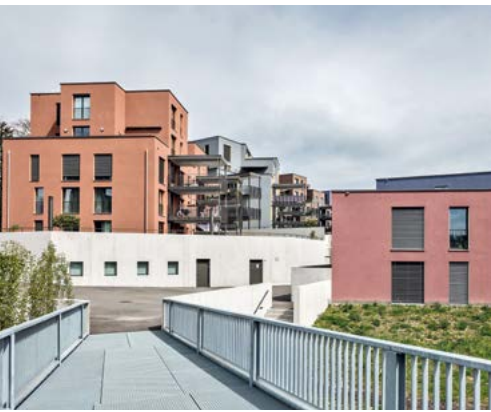


In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION  
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION





Die nähere Umgebung, welche diverse Naturerlebnisse und Sportanlagen bietet, ist auch bekannt für experimentelle Wohnquartiere, namentlich die Siedlung Seldwyla, die 1967 von sechs Architekten als urbanes Dorf gegründet wurde.

## KONZEPT / ARCHITEKTUR

Wie Seldwyla hat auch Ankenbüel den Charakter eines eigenständigen Quartiers, welches die topografische Lage optimal nutzt; entlang der Anhöhe erstrecken sich zwei Gebäudezüge aus mehreren Volumen. Sie sind durch Höhenversätze rhythmisiert, dies erzeugt eine abwechslungsreiche Skyline. Der südliche, tiefer liegende Gebäudezug besteht aus zwei Reihenhauszeilen, die dem natürlichen Gefälle folgend leicht zueinander abgedreht sind. In diese Zeilen integriert sind schmale private Zwischenräume, Eingangshöfe und Atrien. Entlang der Nordseite verläuft die Haupteintragsachse der Siedlung, die sich zu vier Plätzen ausweitet. Drei von ihnen verfügen über grosse, raumhaltige Podeste, über die der obere Gebäudezug erreichbar ist. Dieser setzt sich zusammen aus fünf verwinkelten, bis zu fünfgeschossigen Volumen.

Die Erschliessungsachse ist ein wichtiger Begegnungs- und Identifikationsort. Er bleibt dem Fuss- und Zweiradverkehr vorbehalten. Motorfahrzeuge werden von der Erschliessungsstrasse im Osten in eine grosse Einstellhalle unter dem oberen Gebäudezug geleitet. Das öffentliche Wegsystem für den Langsamverkehr ist nach Westen und Norden in das Erschliessungsnetz der Gemeinde eingebunden. So führt unter anderem eine Brücke über das bewaldete Seitentobel

in das benachbarte Wohnquartier. Dies führt trotz topografischen Hindernissen zu einer leichten Erreichbarkeit der gesamten Umgebung.

Die Siedlung besteht aus 26 Mehrfamilienhäusern mit 123 Mietwohnungen. Die 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen verfügen über einen hohen Ausbaustandard mit Fussbodenheizung, eigener Waschmaschine samt Tumbler sowie einem Sitzplatz, Balkon oder einer Terrasse. Dank den praktischen Grundrissen sind die Wohnungen gut möblierbar und lassen eine vielfältige Nutzung zu. Die effiziente und umweltfreundliche Energieerzeugung mittels Holzschnitzeln und die kontrollierte Wohnungslüftung in jeder Wohnung garantieren dabei einen optimalen Wohnkomfort. Ankenbüel ist zertifiziert nach Minergie. Eine 600-m<sup>3</sup>-Zisterne sorgt für eine kontrollierte Entwässerung bis zum Vogelbach.

## NACHHALTIGKEIT

Holzschnitzelheizung  
MINERGIE®

## PROJEKTDATEN

SIA-Volumen	94 000 m <sup>3</sup>
Grundstücksfläche	35 000 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche	29 000 m <sup>2</sup>
Geschosse	2 bis 5
Wohnungen	123

